

# Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N 206.

Freitag den 4. September.

1857.

## Chronik der Stadt Halle.

Die Einweihung der restaurirten Kirche auf dem Petersberge ist in der Weise angeordnet, daß das Fest am Abend des 7. September und am Morgen des 8. eingeläutet wird. F. K. K. Majestäten nebst den Allerhöchsten und Hohen Gästen und dem unmittelbaren Gefolge begeben sich um 12 Uhr unter dem Geläute der Glocken auf den Berg und werden von den Baubehörden und den fungirenden Geistlichen an dem Portale der Kirche empfangen, in welcher schon vorher die durch Karten Eingeladenen (8—900 Personen) die ihnen bestimmten Plätze eingenommen haben. Nachdem die Schlüssel übergeben, die Thüren geöffnet und die hohen Personen unter dem Vortritte des Domchores eingetreten sind, beginnt der Gottesdienst mit einem Gesange dieses Chores. Die Weiherede wird der General-Superintendent D. Möller, die Liturgie der Superintendent Dryander, die Predigt der Pastor Wichmann vom Petersberge halten. Die Feier dürfte eine Zeit von zwei Stunden dauern. Auf dem Wege beabsichtigen die Bergleute der im Saalkreise liegenden Gruben sich aufzustellen. Um 6 Uhr wird ein Diner in dem Cursaale des Bades Wittekind stattfinden.

### Predigtanzeigen.

Am 13. Sonntage nach Trinitatis (den 6. Septbr.) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke. Um 2 Uhr Herr Diaconus Voigt.

### Catechismus-Predigten:

Montag den 7. September um 8 Uhr Herr Hülfsprediger Marschner (1. Bitte).

Vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

Mittwoch den 9. September um 8 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke (2. Bitte).

Freitag den 11. September um 8 Uhr Herr Professor Dr. Moll (3. Bitte).

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberprediger Professor Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Cand. min. Knoth.

Nach beendigtem Vormittagsgottesdienste allgem. Beichte und Communion Herr Oberdiac. P. Weicke.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe.

Um 2 Uhr Herr Oberlehrer Hoppe.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Domprediger Focke. Um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Herr Cand. Höcklau.

Sonnabend den 5. September Nachmittag 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Vorbereitung Herr Superintendent Neuenhaus.

Montag den 7. September Abends 6 Uhr Bibelstunde.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Herr Pfarrer Bössler.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

**Zu Neumarkt:** Sonnabend den 5. September um 7 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 6. September um 9 Uhr Derselbe.

Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Herr Candidat Hachtmann.

Montag den 7. September Abends um 7 Uhr Missionsgottesdienst Herr Pastor Hoffmann.

Mittwoch den 9. September Abends um 7 Uhr Bibelstunde Derselbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Um 2 Uhr Katechisation Derselbe.

Dienstag den 8. September Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Seiler.



## I d u n a ,

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft zu Halle a/S.

Geschäfts-Uebersicht am 31. August 1857:

Zur Versicherung angemeldet:

2,076,928 *Rth.* 10 *Sgr.* — *z.*

Davon angenommen in 4682 Nummern:

a) zur Kapitalversicherung:

1,771,933 *Rth.* 10 *Sgr.* — *z.*

b) zur Rentenversicherung:

4916 *Rth.* 25 *Sgr.* 6 *z.*

Mit:

Kapitalzahlung . . . 15,372 *Rth.* 10 *Sgr.* 3 *z.*

Jahresprämien . . . 68,586 „ 6 „ 9 :

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction  
von Dr. Eckstein

## Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Hausir-Regulativs vom 28. April 1824 §. 10 fordern wir diejenigen Personen, welche im Jahre 1858 ein Gewerbe im Umherziehen fortsetzen oder anfangen wollen, hiermit auf, sich in dem Zeitraume vom

**14. bis 30. September d. J.**

in den gewöhnlichen Büreaustunden in unserm Stadt-Secretariate zu melden.

Da mit Ablauf jenes Zeitraums die Haupt-Meldebölle geschlossen und höhern Orts eingesandt wird und spätere Anmeldungen nur allmonatlich sammlungsweise von uns befördert werden können, so haben die Interessenten der letztern zu gewärtigen, daß die Gewerbescheine nicht sogleich mit dem Anfange des nächsten Jahres hier eingehen.

Von der rechtzeitigen Nachsuchung der Gewerbescheine sind auch die kaufmännischen Handlungs-Reisenden (Principale und Reisediener) nicht ausgeschlossen.

Halle, den 28. August 1857.

Der Magistrat.

## Polizei-Verordnung.

Die in letzter Zeit hier durch leichtfertiges Fahren und ungenügende Besspannung wieder stattgehabten Beschädigungen und Tödtungen veranlassen mich nach Anhörung des hiesigen Magistrats auf Grund des §. 5 des Gesetzes vom 11. März 1850 hinsichtlich des Fahrens im hiesigen städtischen Polizeibezirke Folgendes anzuordnen:

- 1) der Gebrauch der sogenannten Zuckleine ist nicht gestattet. Zweispänniges Fuhrwerk darf nur mit der Kreuzleine, einspänniges nur mit Doppelzügel, beides nur mit stets eingelegtem eisernen Gebiß gefahren werden.
- 2) Die Anspannung dreier Pferde nebeneinander — des einen Pferdes auf der sogenannten Wildbahn — ist nicht gestattet.
- 3) Begegnen sich Fuhrwerke, so haben sie sich auf mindestens 20 Schritte Entfernung gegenseitig **gleichmäßig** so weit rechts auszuweichen, daß die inwendigen Enden beider Achsen außer der Mittellinie des Fahrdammes sich befinden.
- 4) In gleicher Weise hat ein auf der Mitte des Fahrdammes vorfahrendes Fuhrwerk dem nachfolgenden **sofort** und längstens in der Entfernung von 20 Schritt, auszuweichen, sobald der Führer des hinteren Wagens durch Ruf oder Peitschenknall **einmal** das Zeichen gegeben hat, daß er vorbeizufahren beabsichtige.
- 5) Auf der linken Seite des Fahrdammes darf nie, mit alleiniger Ausnahme des Vorbeifahrens an vorfahrenden oder stillhaltenden Geschirr gefahren werden; die Mitte des Fahrdammes kann befahren werden, wenn die Straße ganz frei von anderm Fuhrwerk ist, andern Falls ist von Haus aus die rechte Seite einzuhalten.
- 6) Lastwagen aller Art, sie mögen beladen oder unbeladen, mit Zugvieh bespannt oder von Menschen gezogen sein, dürfen **nur im Schritt** gefahren werden.  
Hinsichts der Personen-Wagen und Reiter verbleibt es bei der Vorschrift des §. 49 der Straßen-Polizei-Ordnung vom 22. October 1844, nach welcher auf den Straßen und öffentlichen Plätzen, so wie an bewohnten, von Menschen besuchten Orten nicht schneller als in kurzem Trab gefahren und geritten werden darf.
- 7) Für die Einhaltung der Bestimmungen ad 1. bis 6. incl. sind die Führer der Wagen verantwortlich und werden Zuwiderhandlungen mit einer Geldbuße bis zu drei Thlrn. oder verhältnismäßigem Gefängniß geahndet werden.

8) Vorstehende Verordnung tritt mit dem 1. October  
v. J. in Kraft.

Halle, den 14. August 1856.

**Der Königliche Polizei-Director.**

Vorstehende Verordnung wird wiederholt zur Kennt-  
niß des Publikums gebracht, und muß deren pünktlichste  
Nachachtung bei der in diesen Tagen bevorstehenden  
größeren Personen- und Fuhrwerksfrequenz hiersebst um  
so mehr erwartet werden. Dennoch vorkommende Zu-  
widerhandlungen würden die geschärfte Ahndung zur  
Folge haben.

Halle, den 31. August 1857.

**Der Königliche Polizei-Director**  
v. Bosse.

### Auction.

Freitag am 11. September cr. Nachmittags von  
2 Uhr ab sollen auf hiesiger Gas-Anstalt eine Parthie  
Rüsthölzer von verschiedener Länge und Stärke, Bock-  
karrn, 1 Steinkarre, Kreuzhacken, Spitzhacken, große  
und kleine Brechstangen, Postekel, Kalkkrücken, Stein-  
hacken, Winkelbagger, 1 Thüre mit Schloß, 4 Fenster-  
futter, große und kleine Holzböcke u. dgl. m. gegen  
Baarzahlung in Pr. Court. öffentlich meistbietend ver-  
kauft werden.

Bis zum 15. d. M. nehme ich die Beiträge zur  
Königl. General-Wittwenkasse pro termino den 1.  
October c. in Empfang.

Halle, den 2. September 1857.

**Philipp.**

## J. Simon's Söhne,

Brüderstraße Nr. 20 am Markt,

beehren sich den Empfang der Neuheiten  
für die bevorstehende Saison in den ver-  
schiedenartigsten halbseidenen, wollenen  
und halb wollenen Kleiderstoffen,

in abgepaßten Roben,

in Mantillen, Mantelets und Mänteln;

### für Herren

in Tuchen, Rock- und Beinkleiderstoffen  
2c. 2c. hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Zur **Illumination** empfiehlt kleine und große  
Stearinkerzen; auch werden Lämpchen gegossen.

**E. J. Arnold** unterm Rathhaus.

**Sorauer Wachslichte, feinste Paraf-  
finkerzen, Stearinlichte, Herrnhuter Talg-  
lichte** empfiehlt

**J. F. Stegmann, Markt Nr. 13.**

## N. Knabe, großer Schlamm 2,

empfehlte sein auf das Allervollständigste ausgefülltes  
Lager von allen Sorten sehr gutem weißem Steingut,  
braunem Koch-, Brat- und Kaffeegeschirr, Froburger  
Töpfenwaaren in schönster Auswahl, Bratpfannen mit  
und ohne Deckel, Milch-Aesche und Flaschen in allen  
Größen, schön glasierte Steintöpfe und Büchsen zum  
Einmachen, so wie alle in dies Fach einschlagende Ar-  
tikel zu möglichst billigen Preisen.

**Neuen Sauerkohl** empfiehlt

**Chr. Linde, alter Markt Nr. 31.**

Neue delikat schmeckende saure Gurken empfiehlt

**Carl Mertens, gr. Ulrichsstr. 34.**

Ein **Mahagony-Schrank mit Glas-  
thüren, eine dreiarmlige Gas-Lampe, eine  
Hebe-Maschine** und verschiedene andere Mobilien  
sind zu verkaufen in „Freiimfelde.“

Geißestraße Nr. 57 steht ein neuer Handrollwagen  
zum Verkauf.

Zielseitigen Wünschen zu begegnen habe ich einen  
**Gesellschaftswagen** zu 14 Personen einrichten las-  
sen, und empfehle ich denselben zum bevorstehenden  
**Manöver** und anderen Gelegenheiten den geehrten  
Herrschaften.

**Fr. Strube.**

Von heute ab wohne ich im Hause des  
Herrn Kaufmann Mertens (Hoffmann  
& Mertens) am Markte, Leipziger- und  
Märkerstraßen-Ecke Nr. 1.

Halle, den 1. September 1857.

**Dr. Chamhahn.**

### Pensions-Anzeige.

Unter Nachhilfe in Sprachen und Schularbeiten  
finden Knaben beim Besuche hiesiger Schulen eine vor-  
theilhafte Pension. Näheres Leipziger Str. Nr. 9, 1 Tr.

### Buchhandlungs-Lehrlings-Gesuch.

Für meine Buchhandlung suche ich einen jungen  
Mann, der mit tüchtigen Schulkennnissen ausgerüstet  
sein muß, in die Lehre. Offerten erbitte direct.

Schönebeck, September 1857.

**Ernst Berger.**

# Goldne Rose, Halle a/S.,

Rannische Straße 20

bei

Hermann Hartmann

## Eulauer Lagerbier.

Einige fleißige Arbeiter werden gesucht Mühlspforte 6.

Einen Hausknecht sucht **Louis Schale.**

Junge Mädchen, welche das Schneidern erlernen wollen, auch in demselben geübt können sich melden Harz Nr. 4. **Fr. Buchholz.**

Eine Laden-Demoiselle, welche schon in einem Geschäft conditionirt hat, findet gleich oder zum 1. October eine gute Stelle.

Näheres bei dem Uhrmacher **Ed. Lindner.**  
Halle, den 3. September 1857.

Ein gesundes, braves, in der Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird zum 1. October gesucht Leipziger Straße Nr. 6.

Zur Wartung eines Kindes in den Nachmittagsstunden wird ein Mädchen gesucht Freudenplan 6.

Ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen, erfahren in Küche und Hausarbeit, findet zum 1. October Dienst große Klausstraße Nr. 20.

Zum 1. October wird eine Familien-Behaltung von circa 4 bis 5 Stuben, wo möglich vor dem Thore, gesucht. Adressen unter R. in der Exped. d. Bl.

Eine Wohnung wird zum 1. October von ein Paar kinderlosen jungen Leuten und pünktlich zahlenden Miethern für 16 bis 20 *Rthl.* in der Nähe des Marktes gesucht. Näheres kl. Märkerstraße Nr. 2.

Stube, zwei Kammern, Küche, womöglich parterre, wird zum 1. October zu beziehen gesucht. Adressen unter M. D. abzugeben in der Exped. d. Bl.

Die zweite Etage in dem Hause Nr. 97 Leipziger Straße ist von jetzt ab zu vermiethen und Michaelis zu beziehen.

Eine kleine Stube nebst Kammer ist zu vermiethen kleiner Schlamm Nr. 2.

## Paradies.

Heute, Freitag den 4. September 1857

### Concert

bei brillanter Garten-Illumination.

Zur Aufführung kommt:

### Der Wellstürmer.

Galopp-Potpourri von Herzog.  
Anfang 7 Uhr. **G. John**, Stadtmusikdirector.

## Fürstenthal.

Sonntag den 6. September

### Grosses Militair-Concert,

ausgeführt von der ganzen Regim-Musik des Königl. 26. Infanterie-Regiments.

Unter Leitung des Herrn Musikdir. von Gautsch.

Anfang 4 Uhr. Entrée a Person 2 $\frac{1}{2}$  *Sgr.*

Sämmtliche Schuhmachermeister außer der Innung, welche sich an unserem Aufzuge beim Empfange Sr. Majestät mit theilnehmen wollen, werden hierdurch freundlichst eingeladen, sich recht zahlreich beim Obermeister **Siedler**, großer Sandberg Nr. 5, Sonntag Nachmittag 4 Uhr einzufinden.

Der Vorstand der Schuhmacher-Innung.

## Feuerwehr.

Der 2. Zug der **Baugewerks-Compagnie** versammelt sich Sonntag den 6. September Vormittags Punkt 11 Uhr auf dem Zimmerplatze des Zimmermeisters Hrn. **Wagner.**

Der stellv. Hauptmann **R. Zabel.**

### Appell der Gespann-Compagnie.

Sonntag den 6. September früh 7 Uhr der II. und III. Zug im Apollgarten, IV. und I. Zug 11 Uhr im Pfälzer Schießgraben.

Halle, den 2. September 1857.

**Ad. Kirchner**, Hauptmann.

## Temperatur in Teuscher's Wellenbade.

	Den 2. Septbr.		Den 3. Septbr.
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	21 Grad.	17 Grad.	11 Grad.
Wasser	16 " "	16 " "	15 " "

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.